



Gebäudesanierung/ -modernisierung und Energieeinsparung

Wir beraten und unterstützen Sie, als Hauseigentümer, und bringen Sie mit anderen Eigentümern in Kontakt.

Wuppertaler Quartiersentwicklungsgesellschaft mbH (WQG)

Michael Weiger (Geschäftsführer)

Tel.: 0202/2427-231

Robert Bobanac (Dipl.-Ing. Architekt)

Tel.: 0202/2427-230

Markus Hermann (Dipl.-Ing. Architekt AKNW, Energieberater BAFA)

Tel.: 0202/2427-232

info@zukunfwuppertal.de

www.zukunfwuppertal.d

WQG Wuppertaler
Quartierentwicklungsgesellschaft mbH

Zwischennutzungsagentur

Neues Leben kommt in leerstehende Ladenlokale.

Zwischennutzungsagentur Wuppertal

ORG.Beratung Schulten & Weyland

Gaby Schulten und Thomas Weyland

Tel.: 0202/4957018

info@zwischennutzungsagentur-wuppertal.de

www.zwischennutzungsagentur-wuppertal.de

www.geruechtekueche-oelberg.de

Mitmachaktionen

Machen Sie mit, damit das Stadtteil-Image der Nordstadt noch besser wird. Informieren Sie sich über die Stadtteilkonferenz und den Stadtteil-Service (www.stadtteilservice-wuppertal.de).

Projektmanagerin für Stadtteilarbeit

Ulla Pomian, Tel.: 0202/563-2341

ulla.pomian@stadt.wuppertal.de

Sie haben Fragen oder Vorschläge?

Stadt Wuppertal

Stadtentwicklungsplanung

Dieter Bieler-Giesen (Projektleiter)

Tel.: 0202/563-6258

dieter.bieler-giesen@stadt.wuppertal.de

Im Städtebaulichen Entwicklungskonzept Wuppertal

finden Sie eine Fülle an Informationen:

www.wuppertal.de/rathaus_behoerden/stadtumbau_west.cfm

Ressort Stadtentwicklung und Städtebau

waage-mutig[®]

Keiner wie wir.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Wuppertal, Ressort Stadtentwicklung und Städtebau

Redaktion: Beate Haßler, Dieter Bieler-Giesen

KommunikationsDesign: Ute Seifert, Medienzentrum

Foto: Bettina Oswald (Titel); Antje Zeis-Loi, Medienzentrum;

Archiv Stadtentwicklung und Städtebau

Kartografie: Vermessung, Katasteramt und Geodaten

Druck: Service Center Reprografie

Weiterverarbeitung: Hausdruck



Stadtumbau West

Gefördert werden:

**die Elberfelder
Nordstadt,**

**der Arrenberg
und Unterbarmen**

 **Wuppertal**

Die Quartiere Elberfelder Nordstadt, Arrenberg und Unterbarmen werden mit dem Programm **Stadtumbau West** durch das Land NRW und die Bundesrepublik Deutschland von 2006 bis 2011 mit über 8,6 Mio. Euro gefördert.



Warum sind die Stadtumbaugebiete sehr wichtig für Wuppertal?

Hier finden sich dicht an dicht die Baudenkmäler aus der Gründerzeit, einer Epoche, in der Wuppertal zu einer vielfältigen, dynamischen Industrie-Großstadt gewachsen ist. Als Orte dieser Geschichte wirken die Quartiere Identität stiftend für die Gesamtstadt.

Die Zahl der Menschen in sozial schwachen Haushalten ist in diesen Quartieren überdurchschnittlich hoch. Hier muss es gelingen, diese Menschen stärker in das soziale, ökonomische und kulturelle Leben der Stadt einzubeziehen. Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche sind dabei besonders wichtig.

Viele Vereine der Migrantenselbstorganisation (www.integration-in-wuppertal.de), die die Integration der Migranten/-innen in das soziale, politische und kulturelle Leben der Stadt fördern, sind hier beheimatet. Dies ist eine große Chance für die Entwicklung der Stadtumbaugebiete.

Die Quartiere sind sehr lebendig. Attraktive alte Häuser bieten das besondere Wohnen mit Flair. Geschäfte, Gaststätten und Restaurants, Schulen und Kindergärten und vieles mehr sind zu Fuß zu erreichen. Mit dem

öffentlichen Nahverkehr ist es ein kurzer Weg in das Einkaufszentrum Elberfeld. Dies ist ein Umfeld, das Menschen suchen, die neue Dienstleistungsunternehmen gründen oder dort arbeiten, z.B. in der Medienbranche. Die Stadtumbaugebiete sind wichtig für den Dienstleistungsstandort Wuppertal. Viele ‚kreative‘ Arbeitsplätze können hier in Zukunft entstehen.

Welche Probleme gibt es?

Viele Gebäude müssen saniert oder modernisiert werden, weil sie zu viel Energie verbrauchen und ihre Gebäudesubstanz bedroht ist. Wohnungen stehen leer, weil sie nicht mehr bedarfsgerecht sind und es oft Probleme zwischen Vermietern und Mietern gibt. Es gibt zu wenig Spiel- und Grünflächen und die vorhandenen Flächen sind oft abgenutzt und nicht sauber.



Was wird gemacht?

Das Wohnumfeld wird attraktiver gestaltet, z.B.

- der neue Schusterplatz, am 9. September 2007 als Generationenplatz eröffnet
 - die neue Freifläche Froweinstraße/ Uellendahler Straße
- attraktive Neugestaltungen:**
- Spielplatz Helmholtzstraße
 - Turnfeld Schusterstraße und Deweerther Wald
 - Neugestaltung des Schulhofes Neue Friedrichstraße

Gebäude sollen eine neue Nutzung erhalten, z.B.

das Bildungs- und Schulungszentrum der ‚Föderation Türkischer Elternvereine in NRW e.V.‘ in der Markomanenstr. 9-11.

Regionaler Fuß- und Radweg auf der Rheinischen Strecke

Am Mirker Bahnhof startet in Zukunft Ihre Fahrradtour ins Grüne. www.wuppertalbewegung.de

Hof- und Fassadenprogramm

Auch Ihr Haus kann damit schöner werden.
 Stadt Wuppertal
 Koordinierungsstelle Städtebauförderung
 Michael Schad, Tel.: 0202/563-5866
michael.schad@stadt.wuppertal.de
 Karl-Wilhelm Kritzler, Tel.: 0202/563-6068
karl-wilhelm.kritzler@stadt.wuppertal.de